

# REFLUXKRANKHEIT

Chronisches Sodbrennen



Klinik für Allgemein-, Viszeral-  
und Gefäßchirurgie

# IHR ÄRZTLICHES TEAM



## **Dr. med. Jan H. Herrfurth**

Chefarzt

Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie  
Ernährungsmedizin  
Sportmedizin



## **Dr. med. Thomas Fox**

Leitender Oberarzt

Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie



## **Matthias Weiß**

Oberarzt

Facharzt für Allgemeine Chirurgie



## **Tobias Martens**

Oberarzt

Facharzt für Allgemeine Chirurgie



## **Dr. med. Thorsten Renken**

Oberarzt

Facharzt für Viszeralchirurgie



## **Dr. med. Olaf Ruthmann**

Oberarzt

Facharzt für Viszeralchirurgie

## Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie sind in die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des St. Bernhard-Hospitals zur Behandlung eingewiesen worden. Mit großer Hoffnung und viel Vertrauen sind Sie in unser Krankenhaus gekommen.

Das Ärzteteam und das Pflegepersonal werden Sie in den nächsten Tagen nach bestem Wissen und Gewissen behandeln und betreuen. Wir Chirurgen möchten Ihnen eine fachlich, auf dem neuesten Wissensstand basierende optimale Behandlung anbieten. Ein guter Heilungsprozess erfordert auch ein seelisches Gleichgewicht unserer Patienten. Deshalb legen wir großen Wert auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem behandelnden Team und den Patienten. Sie konnten sich in einem persönlichen Gespräch mit uns in der chirurgischen Sprechstunde mit Ihrer Krankheit vertraut machen. Bei einer stationären Behandlung werden Sie in der Regel auf der Station 4 untergebracht. Als Wahlleistung stehen Ihnen auf Station Ein- oder Zweibettzimmer zur Verfügung. Neben dem Aufenthaltsbereich auf der Station und vor der Rezeption, können Sie unsere Cafeteria im Erdgeschoss nutzen.

Wir werden alles dafür tun, dass Sie geheilt und zufrieden unser Krankenhaus verlassen können. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. In den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Operation bei einer Refluxerkrankung.

Herzliche Grüße

*Dr. Jan H. Herrfurth*

# BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

## Refluxerkrankung – Was ist das ?

Bei der Refluxkrankheit leiden die Patienten unter chronischem Sodbrennen. Ursache ist das Zurücklaufen von saurem Magensaft (lateinisch: Gaster) in die Speiseröhre (lateinisch: Ösophagus). Daher spricht man auch von „Gastroösophagealem Reflux“ (englisch: gastroesophageal reflux disease = GERD)

Das Zurücklaufen des sauren Mageninhaltes wird möglich durch:

- Schwäche des unteren Speiseröhrenverschlusses (Sphinkterinsuffizienz)
- Zwerchfellbrüche im Bereich des Speiseröhrenüberganges in den Magen mit der Möglichkeit der Verlagerung von Magenteilen in den Brustkorb.
- Kombination beider Veränderungen.

## Symptome

Sind in erster Linie chronisches Sodbrennen durch Entzündung der Speiseröhre, vermehrtes Aufstoßen, aber auch chronischer Husten, Brennen im Rachen, Heiserkeit oder schlechter Geschmack im Mund. Auch Asthma kann durch Reflux verursacht sein.

## Krankheitsfolgen

Eine Refluxkrankheit ist eine dauerhafte Erkrankung und kann die Betroffenen sehr belasten, das allgemeine Wohlbefinden, das tägliche Leben und auch den Schlaf stark beeinträchtigen.

Durch die chronische Entzündung kommt es zu Veränderungen der Speiseröhrenschleimhaut (Ösophagitis), ggf. auch zu Verengung und Schluckstörungen. Durch den Rückfluss des sauren Magensaftes

bis an die Stimmbänder und in die Bronchien kommt es zu Heiserkeit und Asthma.

Der Übergang in eine Krebserkrankung der Speiseröhre wird wesentlich häufiger beobachtet als bei Gesunden.

### **Untersuchungen zur Diagnosesicherung**

- ausführliche Anamnese
- Speiseröhren-Magen-Spiegelung (ÖGD) mit Biopsie
- Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel
- ggf. Langzeit-Säuremessung in der unter Speiseröhre (24-Stunden-pH-Metrie)
- ggf. Ösophagusmanometrie, eine Bestimmung des Drucks in der Speiseröhre mittels eines Katheters



### **Therapiemöglichkeiten**

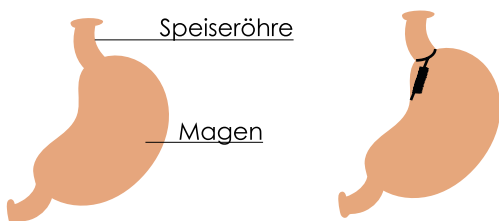
- Änderung der Lebensgewohnheiten
- und medikamentöse Dauertherapie mit Säureblockern (PPI)
- oder operative Sanierung

Nicht jeder schafft es, über Jahre täglich regelmäßig Medikamente einzunehmen und seine Lebensgewohnheiten streng zu reglementieren. Evtl. mindern die Nebenwirkungen der Medikamente die Lebensqualität zusätzlich. Die Medikamente behandeln lediglich die Symptome, die Operation hingegen therapiert die Ursache der Erkrankung.

## Operationsmethode

### Fundoplikatio mit Hiatoplastik

Bei dieser Operation erfolgt die Rückverlagerung des Bauchinhaltes aus dem Brustraum und die Naht der zu großen Zwerchfellücke oder des Zwerchfellbruchs. Der obere Teil des Magens wird manschettenförmig um das untere Ende der Speiseröhre gelegt und befestigt. So wird der Verschluss des unteren Speiseröhrenmuskels verstärkt und der Reflux verhindert.



Im St. Bernhard-Hospital können wir Ihnen die umfassende Diagnostik der Refluxerkrankung mit modernster computergestützter Technik anbieten. Die operative Sanierung erfolgt durch Viszeralchirurgen in laparoskopischer Technik in einem ganz speziell hierauf eingerichteten, hochmodernen Operationssaal.

Bei ansonsten nicht vorbelasteten Patienten ist mit einem Klinikaufenthalt von ca. 5 Tagen zu rechnen. Anfangs darf man nach der Operation nur Trinken und Joghurt essen. Zur Entlassung können Sie wieder normal essen.

# ANFAHRT

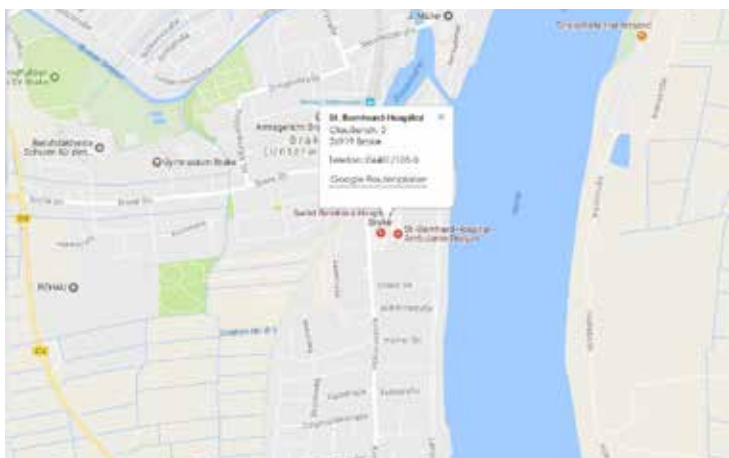
Claußenstraße 3, 26919 Brake

**Tel.:** (04401) 105-551

**Fax:** (04401) 105-554

**E-Mail:** viszeralchirurgie@krankenhaus-brake.de

Sie erreichen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im St. Bernhard-Hospital Brake im Erdgeschoss rechts.



# TERMINSPRECHZEITEN

## Allgemein- und Viszeralchirurgie

Mittwoch 09:00 bis 12:30 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

## Hernienzentrum

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

## Zentrale Notfallambulanz

Täglich 24 Stunden



**St. Bernhard-Hospital gemeinnützige GmbH**  
Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie

Claußenstraße 3  
26919 Brake

**Chefarzt:**

Dr. Jan H. Herrfurth  
[viszeralchirurgie@krankenhaus-brake.de](mailto:viszeralchirurgie@krankenhaus-brake.de)

Tel.: (04401) 105-551

Fax: (04401) 105-554